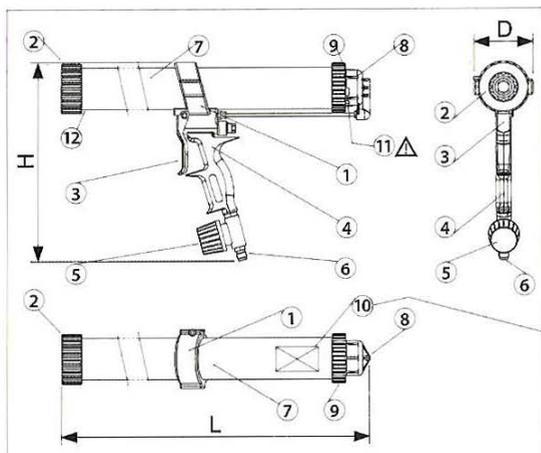


Bedienungsanleitung Druckluftserie B600 KB600 KB400



* Die Modelle unterscheiden sich durch die Rohrlänge und die Art des ausgepressten Materials.

1. PRODUKTBESCHREIBUNG

- 1) Pistolenkörper
- 2) Vorderer Gewinding
- 3) Pressehebel
- 4) Griff
- 5) Druckregler
- 6) 1/4"-Gas-Druckluftzufuhr mit Außengewinde
- 7) Materialrohr
- 8) Schnellentlüftungsventil
- 9) Hinterer Gewinding
- 10) CE-Kennzeichnung
- 11) Entlüftungsöffnungen
- 12) Sicherheitsöffnung

FAC-SIMILE

PNEUMATIC APPLICATOR GUN
 mod. - xxx/xxx xx - cod. xxxxxxxx
 P.M.T. srl con unico socio
 Via G.Marconi 3/7 - 24051 Antegnate (BG) ITALIA



mese - anno



MAX PRESSURE 10 bar (145 psi)

1.1. TECHNISCHE DATEN

Modell	Patrone	Beutel	Patrone (ml)	Beutel (ml)	L	H	D	Rein-gewicht	Gesamt-masse	Kreu-zung	Druck Maxime
CSG/210	●	-	≤ 310 ml	-	260 mm	263 mm	78 mm	705 g	1045 g	1/4"GAS männlich	10 Bar 145 psi
CSG/245	* ●	●	≤ 310 ml	≤ 400 ml	307 mm	263 mm	78 mm	1125 g	1420 g	1/4"GAS männlich	10 Bar 145 psi
CSG/270	-	●	-	≤ 400 ml	307 mm	263 mm	78 mm	1100 g	1395 g	1/4"GAS männlich	10 Bar 145 psi
CSG/370	* ●	●	≤ 310 ml	≤ 600 ml	410 mm	263 mm	78 mm	1300 g	1565 g	1/4"GAS männlich	10 Bar 145 psi
CSG/400	-	●	-	≤ 600 ml	440 mm	263 mm	78 mm	1100 g	1365 g	1/4"GAS männlich	10 Bar 145 psi
CSG/450	** ●	●	≤ 310 ml	≤ 400 ml	556 mm	263 mm	78 mm	1300 g	1660 g	1/4"GAS männlich	10 Bar 145 psi
CSG/660	-	●	-	700 ml	665 mm	263 mm	78 mm	1270 g		1/4"GAS männlich	10 Bar 145 psi
CSG/1100	-	●	-	1800 ml	1150 mm	263 mm	78 mm	1700 g		1/4"GAS männlich	10 Bar 145 psi

* Kit zur Umstellung auf Kartuschen: Abstandhalter aus Plastik, Beutelaufnahme, Gabel, Schlüssel (im Lieferumfang enthalten).

** Kit zur Umstellung auf Beutel: Beutelaufnahme, Rohrschaber, Drücker (im Lieferumfang enthalten).

1.2. GERÄUSCHBILDUNG UND VIBRATIONEN

Der in 50 cm horizontaler Entfernung gemessene A-bewertete Schalldruckpegel beim Auslassen des Hebels bei mit Dichtungsmasse befüllter und mit 6 bar gespeister Pistole beträgt > 80 dBA. Somit ist Gehörschutz erforderlich. Hand und Arm sind, laut Messungen anhand eines vergleichbaren Modells, einer Vibration von unter 2,5 m/g² ausgesetzt.

1.3. LAGERUNG

Die Pistole wird in einem weißen, 2,8 – 3 mm starken Einzelkarton mit flacher Welle KEB BIANCO ST/B343 geliefert und ist in einem PE-Beutel enthalten. Zwischen -5 °C und 45 °C, trocken bei max. 70 % Feuchtigkeit lagern.

2. ACHTUNG

- Dieses Symbol macht auf Ihre Sicherheit betreffende Punkte aufmerksam. Lesen Sie sie aufmerksam durch und halten Sie sich strikt an die gegebenen Anweisungen.
- Vor dem Pistolengebrauch unbedingt sorgfältig die Bedienungsanleitungen lesen und sich strikt daran halten.
- Vor allen Reparatur-, Wartungs- und Befüllungsarbeiten die Pistole von der Druckluftzufuhr trennen.
- Vor Reparaturen und außerordentlichen Wartungen wenden Sie sich an den Händler der Pistole oder an einen Fachtechniker, da unsachgemäße Eingriffe den Verfall der Garantieleistung mit sich führen.

-  Berücksichtigen Sie bitte vor dem Auswählen des mit der Pistole zu spritzenden Produkts und vor Gebrauch der Pistole anhand des Sicherheitsdatenblatts des Produkts, dessen Verträglichkeit mit der Arbeitsumgebung und eventuellen persönlichen Schutzausrüstungen.
-  Halten Sie sich beim Gebrauch der Pistole an das Sicherheitsdatenblatt des verwendeten Produkts und tragen Sie geeignete Schutzkleidung und -ausrüstungen (persönliche Schutzausrüstungen). Die Verwendung von Schutzbrillen und Gehörschutz ist immer vonnöten.
-  Beim Rüsten besteht die Gefahr, sich an den Händen Schürfwunden zuzuziehen. Es ist daher das Tragen von Handschuhen vorgesehen.

3. ZWECKMÄSSIGE UND VERBOTENE VERWENDUNG

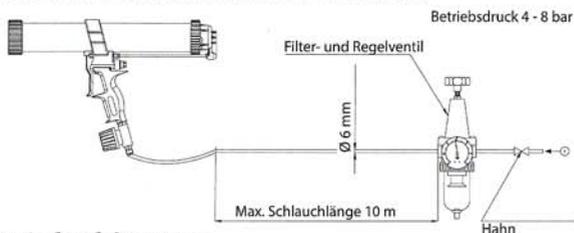
3.1 Zweckmäßige Verwendung

- 3.1.1 Auspressen von chemischen, in Aluminium- oder Kunststoffkartuschen oder Soft-Packs enthaltenen Dichtstoffen (Silikon, Kitt, Klebstoffe, usw.).
- 3.1.2 Verwendung in Umgebungen, die dem Sicherheitsdatenblatt der Produkte entsprechen.
- 3.1.3 Sichere Verwendung der Pistole unter Beachtung aller im vorliegenden Handbuch enthaltenen Vorschriften und Maßnahmen.

3.2 Verbotene Verwendung

- 3.2.1 Auspressen anderer Produkte als die oben angeführten.
- 3.2.2 Jede andere Verwendung als das Auspressen der oben angeführten Produkte.
- 3.2.3 Die Verwendung in potenzial explosiven Umgebungen für das Auspressen von Produkten, die potenzial explosionsgefährdete Atmosphären bilden können.
- 3.2.4 Die Verwendung loser Produkte.
- 3.2.5 Die Verwendung des Geräts, ohne vorab den vorderen Gewinding fest zugeschraubt zu haben.
- 3.2.6 Mit verschlossenen Entlüftungsöffnungen.
- 3.2.7 Das Arbeiten in Präsenz von Staub oder anderen flüchtigen Materialien.
- 3.2.8 Das Eintauchen der Pistole in Lösungsmittel oder Säuren.
- 3.2.9 Für die Reinigung der Pistole keinesfalls Lösungsmittel und/oder Reinigungsmittel auf Grundlage von hydrierten Wasserstoffen verwenden (1.1.1 Ethyltrichlorid, Dichlormethan, usw.), da diese zur Oxidation von galvanisierten Teilen und somit zu explosiven chemischen Reaktionen führen können. Für die Reinigung nie zu saure oder zu basische Stoffe verwenden.
- 3.2.10 Die Pistole während des Gebrauchs mindestens 30 cm vom Gesicht entfernt halten, da die beim Auslassen des Hebels aus den Luftaustrittsöffnungen (11) austretende Luft für das Gesicht gefährlich resultieren könnte.
- 3.2.11 Die Pistole keinesfalls gegen sich selbst, andere Personen, Tiere oder Sachgegenstände richten, die nicht Gegenstand der Bearbeitung sind.

4. INBETRIEBNAHME vom Bediener durchzuführen



Vor der Inbetriebnahme und der Verwendung der Pistole die vorgeschriebenen persönlichen Schutzausrüstungen korrekt anlegen:

- Schutzhandschuhe
- Gehörschutz
- Schutzbrille



4.1 Luftzufuhrsystem

Die Pistole ist an ein Druckluftsystem mit folgenden Merkmalen anzuschließen:

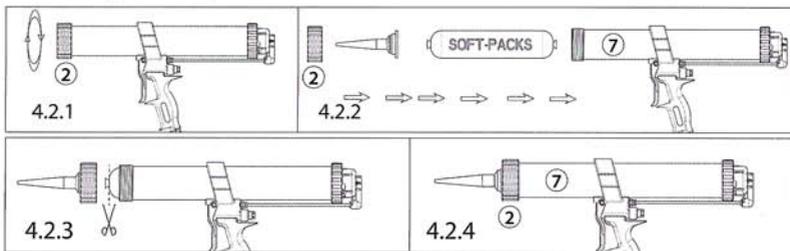
- Max. Luftfeuchtigkeit: 5 %; • Lufttemperatur: von -10 °C bis +70 °C; • Kapazität des Systems: min. 500 l/min; • System mit Schmier vorrichtung, Schmierung: 3 - 4 Tropfen Schmiermittel alle 1000 l/min.

Die Pistole verfügt über einen 1/4"-Gas-Anschluss mit Außengewinde, an den man sich gemäß den jeweiligen Anforderungen anschließt. Beim Schlauch muss es sich um eine für das mobile Verarbeiten geeignete Spiralleitung handeln. Der Luftverbrauch ist gering und hängt davon ab, wie oft man beim Auspressen des Produkts den Hebel auslöst.

4.2 Befüllung mit Beutelware (Mod. 245 - 270 - 370 - 400 - 450* - 660 - 1100) vom Bediener durchzuführen

(*) Diese Modelle verfügen über einen Umrüstsatz für Beutelware.

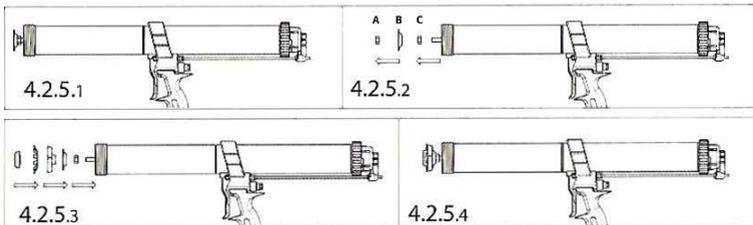
-  Vor jedem Beutelwechsel und immer dann, wenn der vordere Gewinding vom Rohr abgeschraubt werden muss, ist die Pistole von der Luftzufuhr zu trennen. So wird nämlich vermieden, dass eine ungewollte Betätigung des Hebels den gewaltsamen Ausstoß des Beutels verursacht und somit den Bediener und umstehende Personen gefährdet.
-  Das Ablaufdatum des nachzufüllenden Materials immer kontrollieren.
-  Keinesfalls beschädigte oder nicht perfekte Beutelware oder Kartuschen einsetzen.



- 4.2.1 Den vorderen Gewinding (2) gegen den Uhrzeigersinn aufschrauben und von der Pistole nehmen.
- 4.2.2 Stecken Sie die Tülle des Beutels in den vorderen Gewinding (2) (drücken Sie dabei den Kolben zurück, wenn er vorgeschoben resultiert). Daraufhin stecken Sie den Beutel so weit in das Materialrohr (7), dass nur der abzuschneidende Teil vorsteht.
- 4.2.3 Schneiden Sie den Beutel gleich nach dem metallischen Schließring ab.
- 4.2.4 Schrauben Sie den vorderen Gewinding (2) mit der eingesetzten Plastiktülle (7) im Uhrzeigersinn an das Materialrohr.
- 4.2.5 (Nur Modell CSG 450) Überzeugen Sie sich vor dem Einsetzen der Beutelware in das Materialrohr, dass der Auspresssatz für Beutelware wie nachstehend erklärt eingebaut worden ist.

Einbauen des Beutelwaren-Satzes (Mod. 450)

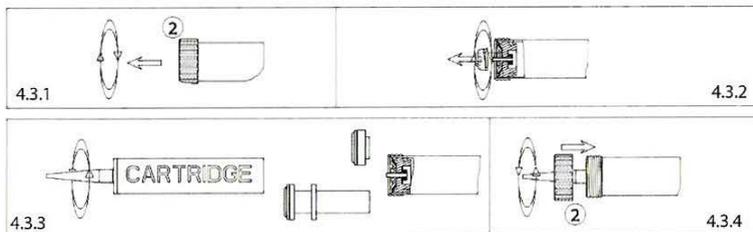
- 4.2.5.1 Bereiten Sie vor dem Eingriff zwei 13-mm-Maulschlüssel und einen 5-mm-Inbusschlüssel vor und lassen Sie den Kolben bis zum Anschlag vorlaufen. Daraufhin das Gerät abstecken und den vorderen Gewinding entfernen; den Kolben von Hand zur Gänze aus dem Rohr nehmen.
- 4.2.5.2 Mit den beiden Maulschlüsseln die Mutter C blockieren und die Befestigungsmutter A abschrauben und entfernen, ebenso wie den metallischen Kartuschendrucker B (Standard).
- 4.2.5.3 Nun der Reihe nach Folgendes anschrauben: den Befestigungsbolzen C (wenn wie im vorstehenden Punkt erklärt entfernt), den Kartuschendrucker B, die Kunststoffhalterung (blau) F, den Schaber E, und, mit Hilfe des 5-mm-Inbusschlüssels, den Aluminiumdrücker D für Beutelware.
- 4.2.5.4 Vergewissern Sie sich, die verschiedenen Bauteile mit den vorab verwendeten Schlüsseln gut angezogen zu haben.



4.3 Befüllung mit Kartusche (Mod. 210 - 245* - 370* - 450) vom Bediener durchzuführen

(*) Diese Modelle verfügen über einen Umrüstsatz für Kartuschen.

- Vor jedem Beutelwechsel und immer dann, wenn der vordere Gewinding vom Rohr abgeschraubt werden muss, ist die Pistole von der Luftzufuhr zu trennen. So wird nämlich vermieden, dass eine ungewollte Betätigung des Hebels den gewaltsamen Ausstoß des Beutels verursacht und somit den Bediener und umstehende Personen gefährdet.
- Das Ablaufdatum des nachzufüllenden Materials immer kontrollieren.
- Keinesfalls beschädigte oder nicht perfekte Beutelware oder Kartuschen einsetzen.
- Vor dem Trennen der Luftzufuhr, den Presshebel durchdrücken und den Kolben auf vorgeschobene Stellung bringen. Während dieses Vorgangs den vorderen Gewinding nicht abnehmen.

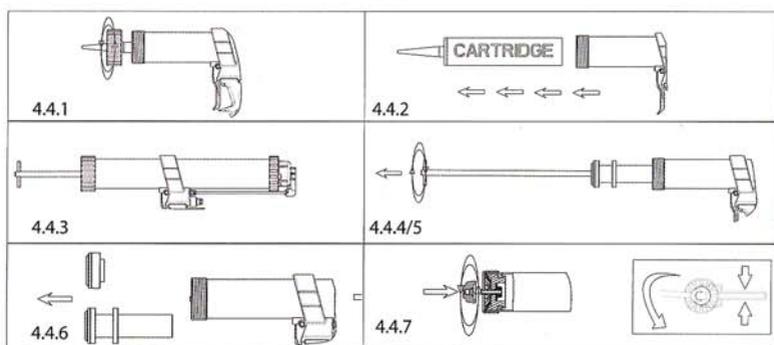


- 4.3.1 Bereiten Sie einen 5-mm-Inbusschlüssel vor, lassen Sie den Kolben bis zum Anschlag vorlaufen, stecken Sie das Gerät ab, drehen Sie den vorderen Gewinding (2) gegen den Uhrzeigersinn auf und nehmen Sie ihn von der Pistole.
- 4.3.2 Den Beuteldruckkegel gegen den Uhrzeigersinn drehen und mit dem eigens hierfür vorgesehenen 5-mm-Inbusschlüssel vom Kolben entfernen.
- 4.3.3 Die mit der Kartusche mitgelieferte Plastikhülse im Uhrzeigersinn anschrauben, sodann auf den Kolben den mitgelieferten Kartuschenadapter einsetzen (siehe Explosionszeichnungen) und dabei darauf achten, dass die Dichtung nach vorne zur Pistolenspitze schaut. Schließlich die Kartusche einsetzen und so den Kolben und den Kartuschenadapter ganz zurückschieben.
- 4.3.4 Den vorderen Gewinding anschrauben und so lange im Uhrzeigersinn zuschrauben, bis ein gewisser Druck auf die Kartusche ausgeübt wird.
- 4.3.5 Die Modelle CSG 210 und CSG 450 werden schon mit einem für Kartuschen geeigneten Drücker geliefert. Es ist daher kein Umstellen erforderlich.

SOLLTE SICH DER KOLBEN BEIM AUF - BZW. ZUSCHRAUBEN DES MATERIALDRUCKKEGELS DREHEN UND SOMIT DEN VORGANG AUFHEBEN, SETZEN SIE BITTE DEN GABELSCHLÜSSEL IN DIE EIGENS HIERFÜR VORGEGEHENEN ÖFFNUNGEN AUF DEM KOLBEN EIN, UM IHN ZU BLOCKIEREN.



4.4 Umstellen auf Beutelware (Mod. 245 - 370) vom Bediener durchzuführen



- 4.4.1 Den mitgelieferten Gewinding und den 14-mm-Maulschlüssel vorbereiten, die Pistole von der Luftzufuhr trennen, den vorderen Gewinding (2) gegen den Uhrzeigersinn aufschrauben und von der Pistole nehmen.
- 4.4.2 Die Kartusche aus dem Materialrohr nehmen (7).
- 4.4.3 Den mitgelieferten Gewindestab (siehe Explosionszeichnungen) für den Kolbenrücklauf einsetzen und im Uhrzeigersinn in den Kolben einschrauben.
- 4.4.4 So am Gewindestab ziehen, bis der Kolben im Rohr den Endanschlag erreicht.
- 4.4.5 Den Gewindestab gegen den Uhrzeigersinn abschrauben und entfernen.
- 4.4.6 Den Kartuschenadapter herausnehmen.
- 4.4.7 Mit dem 14-mm-Maulschlüssel und um mit der Arbeit beginnen zu können, den Presshebel betätigen. Sollte der Kolben zum Drehen neigen, nutzen Sie den eigens mitgelieferten Stirnlochschlüssel (siehe Punkt 4.3).

5- BEDIENUNG

- 5.1 Für den Druckluftanschluss verweisen wir auf den Punkt 4.1.
- 5.2 Vor dem Verwenden der Pistole prüfen Sie bitte immer:
5.2.1 dass der Hauptluftzufuhrregler offen steht
5.2.2 dass der Druckregler auf der Pistole offen steht.
- 5.3 Für die Befüllung mit Beutelware oder Kartuschen verweisen wir auf den Punkt 4.2. und nachstehende.
- 5.4 Zum Aktivieren der Pistole und um mit der Arbeit beginnen zu können, den Presshebel betätigen.
- 5.5 Am Ende des Gebrauchs die Pistole von der Luftzufuhr trennen. Sollte die Kartusche noch nicht leer sein, empfiehlt es sich, sie vorne zu schließen, damit das in ihr enthaltene Produkt nicht austrocknet.

6- EINSTELLUNG

- 6.1 **Einstellung der Auspressgeschwindigkeit und der eintretenden Luftmenge.**
Drehen Sie den Gewinding des Luftmengenreglers im Uhrzeigersinn, um die Luftzufuhr stufenweise zu drosseln und somit ein langsames Auspressen zu erzielen. Umgekehrt drehen Sie den Gewinding gegen den Uhrzeigersinn, um stufenweise mehr Luft eintreten zu lassen und somit die Auspressgeschwindigkeit zu steigern.
- 6.2 **Regulierung des Pistolenschubs.**
Der Standarddruck der Pistole liegt je nach Materialdichte zwischen 4 und 8 BAR. Beim Auspressen von sehr dichtem Material oder eines infolge von niedrigen Umgebungstemperaturen eingedickten Produkts, betätigen Sie direkt den Druckminderer der Luftzufuhr. Steigern Sie den Luftdruck, um der Pistole mehr Schubkraft zu verleihen.

7- RESTRIKEN

- **Luftstrom:** Ist vor allem beim Auslassen des Presshebels gegeben, wenn durch die Entlüftungsöffnung, die noch im Rohr enthaltene Luft entweicht. Kann Material mit sich führen. Achten Sie daher darauf, sie fern von Augen und Ohren zu halten. Achten Sie weiter darauf, dass in der Nähe keine flüchtigen gefährlichen Substanzen oder Staubemissionen vorhanden sind. Tragen Sie immer Schutzbrillen. In Präsenz von Staubemissionen immer geeignete persönliche Schutzausrüstungen für die Atemwege verwenden.
- **Handverletzungen:** Dieses Risiko ist vor allem beim Befüllen und/oder bei ordentlicher Wartung gegeben. Die Gewinden und die Verwendung von Werkzeugen für das Öffnen der Kartuschen und Beutelware können zu Schnitt- oder Schürfverletzungen führen. Tragen Sie immer Schutzhandschuhe.
- **Schleudertrauma durch den Schlauch:** Dieses Risiko ist vor allem beim Trennen der Pistole von der Hauptanlage gegeben. Der von der Pistole getrennte Schlauch kann eine plötzliche und unerwartete Bewegung ausführen. Betätigen Sie immer den Trennschalter der Druckluftanlage bevor Sie die Pistole entkoppeln.

8- REINIGUNG UND ORDENTLICHE WARTUNG vom Bediener durchzuführen

-  Alle Reinigungs- und ordentlichen Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich mit von der Luftzufuhr getrennter Pistole getätigt werden.

Reinigung

HÄUFIGKEIT	URSACHEN	BESCHREIBUNG
Nach jedem Nachfüllen	Frische Materialrückstände	Materialrückstände gründlich von der Pistole entfernen und sie in Übereinstimmung mit den im jeweiligen Land geltenden Vorschriften entsorgen.
Wöchentlich	Staub und Schmutz	Mit einem sauberen Lappen und einem Reinigungsmittel die Entlüftungsöffnungen (11) gründlich säubern und darauf achten, dass sie nie verschlossen sind.
Alle 2 Wochen	Staub, Schmutz oder Materialrückstände	Den vorderen Gewindering (2) und das entsprechende Gewinde auf dem Kartuschenrohr mit einem sauberen Lappen und Reinigungsmittel gründlich säubern.
Alle 2 Wochen	Staub und Schmutz	Die Verbindung zwischen Pistole und Luftzufuhr (6) mit einem sauberen Lappen und Reinigungsmittel gründlich säubern.
Monatlich	Staub und Schmutz	Die Pistole in ihrer Ganzheit mit einem sauberen Lappen und Reinigungsmittel säubern und dabei insbesondere dem Griff Beachtung schenken, der bequem in der Hand liegen muss.
Alle 2 Wochen (nur CSG/450)	Staub, Schmutz oder Materialrückstände	Nach dem Entfernen des Materialrohrs die Gewindestange mit einem sauberen Lappen und Reinigungsmittel gründlich säubern.

* Die zeitlichen Abstände beziehen sich auf die effektiven Einsatzzeiten.

Ordentliche Wartung

HÄUFIGKEIT	VORGANGSWEISE	BESCHREIBUNG
Alle 2 Wochen	Die Gewinde schmieren.	Das Gewinde des Gewinderings (2) sowie das entsprechende Gewinde auf dem Kartuschenrohr einfetten.
Wöchentlich	Das Materialrohr innen einfetten.	Mit einem Pinsel die Innenfläche des Materialrohrs einfetten.
Alle 2 Wochen	Staub, Schmutz oder Materialrückstände entfernen.	Den vorderen Gewindering (2) und das entsprechende Gewinde auf dem Kartuschenrohr mit einem sauberen Lappen und Reinigungsmittel gründlich säubern.
Alle 2 Wochen	Staub oder Schmutz entfernen.	Die Verbindung zwischen Pistole und Luftzufuhr mit einem sauberen Lappen und Reinigungsmittel gründlich säubern.
Monatlich	Staub oder Schmutz entfernen.	Die Pistole in ihrer Ganzheit mit einem sauberen Lappen und Reinigungsmittel säubern und dabei insbesondere dem Griff Beachtung schenken, der bequem in der Hand liegen muss.
Alle 2 Wochen (nur CSG/450)	Die Getriebestange schmieren.	Nach dem Entfernen des Materialrohrs die Getriebestange mit Schmierfett schmieren. Den Kolben zwei Mal vollkommen von Hand vorschieben.

* Die zeitlichen Abstände beziehen sich auf die effektiven Einsatzzeiten.

9- AUSSERORDENTLICHE WARTUNG vom Wartungstechniker / Händler durchzuführen.

- **Auswechseln der Dichtungen des Materialrohrs:** Nach längerer Verwendung könnte im vorderen Bereich des Materialrohrs Luft austreten. Es ist das Auswechseln des O-Rings erforderlich. Wenden Sie sich an Ihren Händler.
- **Auswechseln der Kolbenlippe (auch Schubkolben CSG/450):** Nach längerer Verwendung könnte die Lippendichtung des Schubkolbens Verschleißerscheinungen aufweisen und so zu einem Leistungsabfall und Luftaustritt im vorderen Bereich der Pistole führen. Es ist das Auswechseln der Lippendichtung erforderlich. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

10- DEFEKTE UND BRÜCHE vom Wartungstechniker / Händler durchzuführen.

Bei Defekten und/oder Brüchen an der Pistole unterlassen Sie es, sie selbst reparieren zu wollen. Verwenden Sie niemals die Pistole mit mehr oder weniger fachgerecht ausgeführten Reparaturen oder beschädigten, abgenutzten oder nicht originalen Ersatzteilen. Reparaturen müssen von befugten Werkstätten oder direkt vom Hersteller getätigt werden. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

11- ABHILFE FÜR DIE HÄUFIGSTEN PROBLEME

PROBLEME	URSACHEN	FEHLERBEHEBUNG
Nach dem Befüllen mit dem Material und dem Anschluss der Pistole an die Anlage passiert beim Betätigen des Presshebels nichts	Keine Luftzufuhr	Prüfen Sie, ob der Trennschalter der Anlage offen steht. Prüfen Sie die Druckregler und ob längs des Schlauchs Luft austritt.
Stotterndes oder langsames Auspressen	Zu dichtes Produkt	Steigern Sie die Luftmenge über den Luftmengenregler. Steigern Sie den Luftdruck über den Druckminderer.
Druckabfall und weniger Auspressleistung der Pistole	Vorderer Gewindering locker oder Kartuschenlippe beschädigt.	Schrauben Sie den Gewindering fest zu und halten Sie sich an die Anleitungen zur Kartusche. Wechseln Sie die beschädigte Kartusche.
Die Pistole arbeitet nicht korrekt	Beschädigte oder schmutzige Teile	Führen Sie die ordentliche Wartung und Reinigung durch. Sollte das Problem auf schadensbehaftete Teile zurückzuführen sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

12 - GARANTIE

Die Pistolen und zugehörigen Ausrüstungen, Verschleißteile ausgenommen, sind gemäß europäischen Bestimmungen garantiert. Alle von unserem technischen Büro als defekt anerkannten Teile werden kostenlos ersetzt, vorausgesetzt sie werden nicht manipuliert und sauber frei unser Werk geschickt. Der Hersteller haftet keinesfalls für Personen- und Sachschäden, die auf einen unzuverlässigen oder ausdrücklich in diesem Handbuch verbotenen Gebrauch der Produkte und der Pistole selbst zurückzuführen sind. Halten Sie sich bitte strikt an unsere Bedienungsanleitungen. Unvollständig, manipuliert oder zerlegt verkaufte Pistolen und Ausrüstungen (auf Sonderanfrage des Auftraggebers) infolge der fehlenden Abnahme und Genehmigung vonseiten unseres technischen Büros sind von keiner Garantie gedeckt.